

Rückblick : 1986 - ein bewegtes Jahr

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **95 (1986)**

Heft 10: **Weltweit - hautnah - Hilfsaktionen**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-557030>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

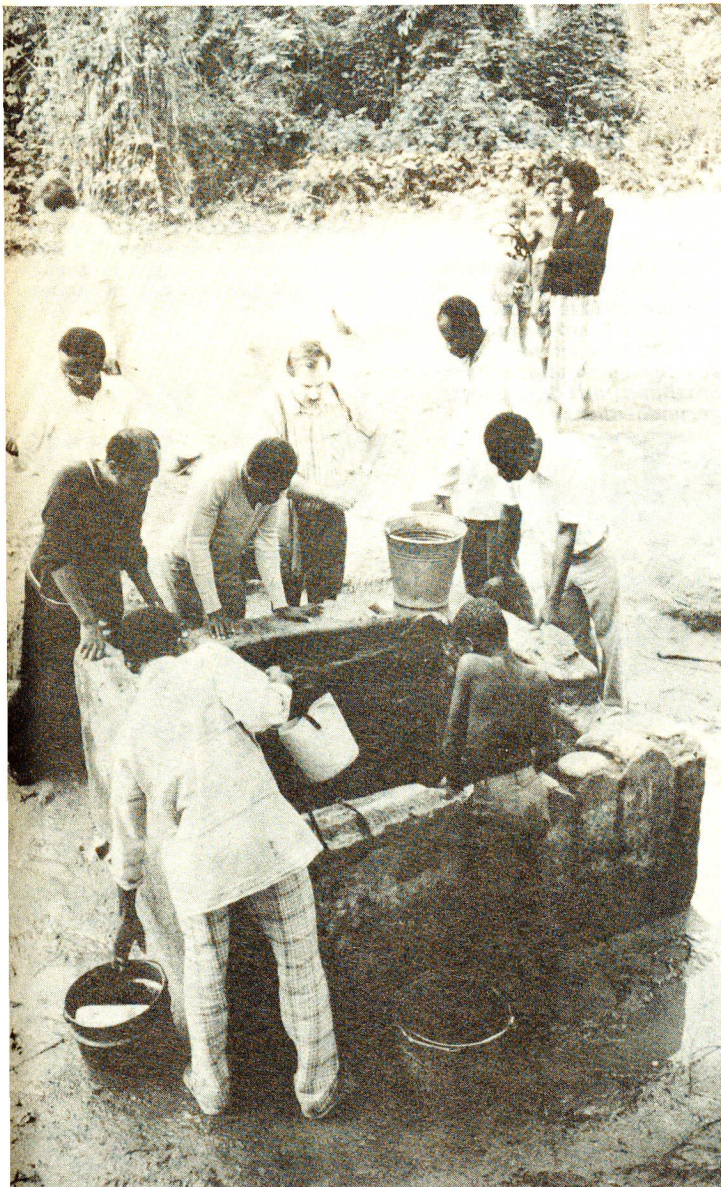
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1986 – ein bewegtes Jahr

Überprüfung der Arbeit der Liga der Rotkreuzgesellschaften

Wir Mitarbeiter der Abteilung Hilfsaktionen des Schweizerischen Roten Kreuzes sind uns bewusst, wie bedeutungsvoll Vertrauen und Treue der Gönner, Spender und der öffentlichen Hand in unserer Arbeit ist. Selten können wir kurzfristig mit Erfolgsmeldungen aufwarten. Die Zusammenarbeit mit Benachteiligten ist unspektakulär. Sie braucht unendlich viel Zeit und Geduld und Bescheidenheit. Wir möchten Ihnen allen, die Sie für unsere Arbeit Verständnis aufbringen danken. Wir sind uns bewusst dass im Arbeitsstress die Information oftmals zu kurz kommt.

1986 war ein bewegtes Jahr. Doch bevor es zu Ende geht, möchten wir Ihnen von Herzen frohe Festtage wünschen. Ihr Vertrauen ist für uns das kostbarste Geschenk.



Ghana
Ghana Red Cross in Aktion.



Tschad
In der Präfektur Biltine soll ein angemessener Basisgesundheitsdienst aufgebaut werden. Das SRK engagiert sich langfristig und setzt eine aktive Beteiligung der einheimischen Kräfte voraus.

Eine vom SRK im April 1985 durchgeführte Evaluation in den Hungergebieten im Tschad hat die Vermutung bestätigt, dass die Aktionen unserer Dachorganisation Fehler und Mängel in Planung, Konzeption und Durchführung aufweisen. Das SRK hat in der Folge vermehrt eigene Programme durchgeführt.

Eine erneute Überprüfung der Liga-Aktionen im Tschad, im Sudan und in Mali durch ein unabhängiges Institut im Verlauf des Sommers 1986 hat erneut den Beweis geliefert, dass massive Nahrungsmittelhilfe schädlich sein und Eigenanstrengungen der betroffenen Länder untergraben kann.

Stärkung durch Projektarbeit

Aufbau und Entwicklung von nationalen Rotkreuzgesellschaften in Afrika sind dem SRK ein prioritäres Anliegen. Junge Schwestergesellschaften können sich nur dann wirkungsvoll in den Dienst ihres

Es ist ohne Zweifel positiv zu werten, dass die Liga ihre eigene Arbeit durch eine kompetente Instanz beurteilen lässt. Diesen Mut bringen nicht alle internationalen Organisationen auf.

Das SRK wird sich dafür einsetzen, dass die Empfehlungen der Evaluatoren in die Tat umgesetzt werden, und zwar zur Hauptsache in den Bereichen Konzeption, Vorabklärung, Planung, Durchführung und Logistik. Richtlinien zur Ernährungspolitik in Hungergebieten sind anlässlich der kürzlichen Rotkreuzkonferenz in Genf als verbindlich erklärt worden.

Landes und dessen Bevölkerung stellen, wenn sie anhand von konkreten, bedürfnisorientierten Tätigkeiten organisch wachsen, sich entfalten und Eigenverantwortung übernehmen. Der gewählte Ansatz partnerschaftlicher Zusammenarbeit in Ghana hat sich im laufenden Jahr weiter gefe-

RÜCKBLICK

stigt. Planung, Budgetierung und Durchführung verschiedener Programme liegt nunmehr weitgehend in der Hand des Ghanaischen Roten Kreuzes; das SRK begleitet und unterstützt finanziell die Arbeiten im Rahmen von Basisgesundheitsdiensten, des Jugendrotkreuzes, der Katastrophenvorsorge und administrativ-orga-

nisatorischer Massnahmen. Durch die positiven Erfahrungen in Ghana ist das SRK bestärkt, ähnliche Aufgaben in andern Ländern zu übernehmen. Mit der Schaffung einer nationalen Rotkreuzgesellschaft in Äquatorial-Guinea zeichnet sich ein zukünftiges Engagement bereits heute ab.

Neue Aufgaben in Zentralamerika

Noch steht Mexiko nach dem verheerenden Erdbeben vom September 1985 in der ersten Phase eines gewaltigen Wiederaufbauprogrammes. Und bereits hat eine neue Erd-

bekatastrophe im Oktober dieses Jahres Zentralamerika betroffen: El Salvador. In diesem am dichtesten besiedelten Land dieser Zone gesellen sich zum bewaffneten Konflikt nun noch rund 200 000 obdachlose Menschen in der Hauptstadt.

Afrika, Aufbruch in kleinen Schritten

1984 und 1985 stand die Arbeit in zahlreichen Ländern Afrikas ganz im Zeichen von Dürre und Hunger, von grossangelegten Nahrungsmittel-

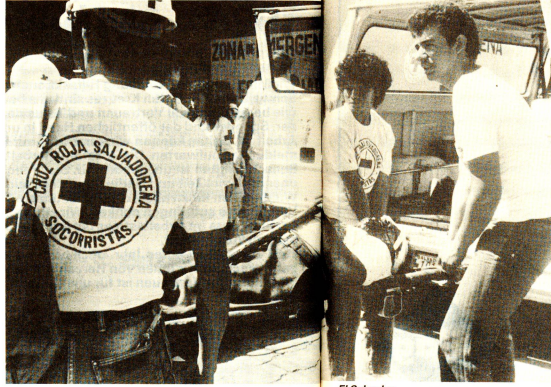
programmen und lebensrettenden Massnahmen. Im laufenden Jahr hat sich der Akzent im Engagement des SRK verschoben auf mittel- und langfristige Aufgaben, die als eigentlicher Aufbau hinsichtlich Selbstversorgung und Basisgesundheit gelten. □

Mauretanien Sechs Bauern- und Nomadengemeinschaften werden vom SRK unterstützt in bewässerten Garten- und Gemüseanbau. Ziel ist die Produktion von Zusatznahrung und damit Erhaltung und Förderung der gesundheitlichen Lage.



Mexiko Das SRK unterstützt den Wiederaufbau von «Vecindades», Gemeinschaftsgebäuden in Mexiko-Stadt. Die zukünftigen Bewohner, meist mehrere Dutzend Familien, haben sich organisiert und beteiligen sich aktiv an den Entscheidungen und an den Bauarbeiten.

RÜCKBLICK



El Salvador In El Salvador hat das SRK vorerst Hilfsgüter zur Überbrückung der akuten Notlage eingesetzt. Projekte des Wiederaufbaus und der sozialen Rehabilitation werden ausgearbeitet.

HUMOR

